



Gemeindeamt Klaus  
Anna Henslerstraße 15, 6833 Klaus  
Bezirk Feldkirch – Vorarlberg

Klaus, am 01.02.2023

## **Niederschrift**

### **zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung**

Gremium: Gemeindevertretung  
Sitzungsnummer: GV/15/2023/01/11  
Datum: 11.01.2023  
Uhrzeit: 20:00 Uhr  
Sitzungsende: 23:10 Uhr  
Ort: Winzersaal der Gemeinde Klaus

#### **Anwesend**

Herr Bgm. Simon Morscher  
Herr Steve Adlassnigg  
Frau Nicole Beck  
Frau Melanie Bernecker  
Herr Hannes Broger  
Herr Martin Brugger  
Herr Benjamin Dobler  
Frau Beate Fleisch-Halbeisen  
Frau Reingard Hensler  
Herr Thomas Hensler  
Herr Manfred Hopfner  
Herr Harald Kerschbaumer  
Herr Josef Lercher  
Frau Maria Lercher  
Herr Dominik Mähr  
Frau Diana Malin  
Herr Heinz Österle  
Frau Daniela Ritter  
Herr Markus Sperger  
Herr Dr. Heinz Vogel  
Frau Nicole Wohlgenannt  
Herr Florian Wund  
Herr Karl Heinz Zeiner  
Herr Issa Zacharia

#### **Entschuldigt**

Herr Hans Jürgen Bischoff

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschäftigungsrahmenplan 2023
4. Gewährung einer Abstandsnachsicht Bauvorhaben Kröss/Landsteiner Gst. Nr. 1468/15, 1468/9 zu Gst. Nr. 1790/1
5. Vereinbarung Radschnellverbindung Region Vorderland und Am Kumma
6. Katastrophenschutz Gemeinde  
Klaus/Einsatzleitung/Einsatzzentrale/Notrufmeldestelle/Betreuungsstelle
7. Gründachförderung
8. Sitzungsübertragung per Live-Stream Angebotseinholung
9. Genehmigung der Niederschrift der 13. Gemeindevertretungssitzung
10. Genehmigung der Niederschrift der 14. Gemeindevertretungssitzung
11. Berichte des Bürgermeisters
12. Geländeaufschüttungen beim Bauprojekt (Anna Henslerstraße 13a auf GP 442/4) / Nichteinhaltung des Bebauungsplanes eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Heinz Vogel und GV Manfred Hopfner
13. Ausstieg aus Gas- und Ölheizungen für Gemeindegebäude in Klaus eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler
14. Weitere Nutzung des ehemaligen Gemeindehochbehälters I der Ende 1996 aus dem Betrieb genommen wurde eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Heinz Vogel und GV Manfred Hopfner
15. Gasthaus Adler eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler und GV Diana Malin
16. Gemeinnütziger Wohnbau eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler
17. Rückbau des überbreiten Fuß- und Radweges (Verbindung Schmalzgasse - Fenkarts Brüggle) als kleine Maßnahme zur Verbesserung der Entsiegelungsbilanz der Gemeinde Klaus eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Heinz Vogel, GV Manfred Hopfner und GV Diana
18. Gemeinsam gegen den Leerstand und für Leistbares Wohnen eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Diana Malin, GV Manfred Hopfner, GV Heinz Österle und GV Reingard Hensler
19. Kommunale Naturflächen (Grünraumplanung) eingebracht nach § 41. Abs. 2 GG von GV Diana Malin, GV Manfred Hopfner, GV Heinz Österle und GV Reingard Hensler
20. Verordnung Tempo 30 im Bereich der Tschütschstraße (Erschließungsstraße des Vorderen und Hinteren Tschütsch) im Sinne der Sicherheit von Fußgängern eingebracht nach § 41. Abs. 2 GG von Heinz Vogel und Manfred Hopfner
21. Allfälliges

### **Zu Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Simon Morscher begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 23 Mandataren fest.

## **Zu Top 2: Genehmigung der Tagesordnung**

### Antrag GV Heinz Vogel:

Der Gemeindevorstand hat am 30.12.2022 entgegen den gesetzlichen Vorgaben unter Ausschluss der Öffentlichkeit und nicht zuständig eine Notverordnung (welche NOT?) beschlossen. Die nachdem der Bürgermeister unüberlegt die Gemeindevertretungssitzung vom 21.12.2022 abgebrochen hatte und der Tagesordnungspunkt „Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023“ somit nicht mehr von der Gemeindevertretung behandelt werden konnte. Aus diesem Grunde soll dies heute nachgeholt werden und ein Tagesordnungspunkt „Verordnung und Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023“ auf die heutige Tagesordnung aufgenommen werden.

Der Antrag wird mit 3:20 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

### Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der zugestellten Tagesordnung zustimmt bitte ich um ein Handzeichen.

Die Tagesordnung wird mit 22:1 Stimmen mehrheitlich genehmigt.

## **Zu Top 3: Beschäftigungsrahmenplan 2023**

### Antrag Bgm. Simon Morscher:

Der Beschäftigungsrahmen beinhaltet eine Beschäftigungsobergrenze von 27,2 Stellen. Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Frauen und Männer schlüsselt sich wie folgt aus:

Frauen 29 Stellen (78,4%)

Männer 8 Stellen (21,6 %)

Wer dem vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Zu Top 4: Gewährung einer Abstandsnachsicht Bauvorhaben Kröss/Landsteiner Gst. Nr. 1468/15, 1468/9 zu Gst. Nr. 1790/1**

### Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der der Bauabstandsnachsicht von Gst. Nr. 1790/1 gegenüber Gst. Nr. 1468/15 und 1468/9 je KG Klaus von 5,91m auf 2,08m zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Zu Top 5: Vereinbarung Radschnellverbindung Region Vorderland und Am Kumma**

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der vorliegenden Vereinbarung zur Radschnellverbindung zwischen dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Klaus, sowie allen anderen in der Vereinbarung genannt Gemeinden zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Zu Top 6: Katastrophenschutz Gemeinde**

**Klaus/Einsatzleitung/Einsatzzentrale/Notrufmeldestelle/Betreuungsstelle**

Der Gemeindevertretung wird die Einsatzleitung im Katastrophenfall, sowie die Einsatzzentrale, Notrufmeldestelle und Betreuungsstelle zur Kenntnis gebracht.

Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG von GV Heinz Vogel an Bgm. Simon Morscher:

Die Fertigstellung des Gefahrenzonenplanes für den Klausbach wurde vom Amt der Vorarlberger Landesregierung auf Ende 2018 in Aussicht gestellt. Offensichtlich liegt dieser Plan im Jahre 2022 noch immer nicht vor. Ein solcher Plan ist auch eine wichtige Grundlage für die Erstellung eines räumlichen Entwicklungsplanes (REP).

- Hast Du als Bürgermeister in der Sache zwischenzeitlich beim Amt der Vorarlberger Landesregierung urgiert?
- Wenn Ja , wann ? ( Brief vom ? Mail vom? Telefonat vom?)
- Welches Ingenieurbüro wurde mit der Erstellung beauftragt?
- Liegen zumindest Zwischenergebnisse vor?

Die Anfragen werden bis zur nächsten Sitzung beantwortet.

Antrag GV Heinz Vogel:

In Bezug auf den einstimmig gefassten Gemeindevertretungsbeschluss vom 06.07.2016 bezüglich Gefahrenzonenplan / integralem Hochwasserschutz möge der Bürgermeister beim Amt der Vorarlberger Landesregierung nachfragen wie es um die Fertigstellung des Gefah-

renzonenplanes (versprochene Fertigstellung Ende 2018) steht und bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung berichten.

Der Antrag wird mit 14:9 Stimmen mehrheitlich angenommen.

#### **Zu Top 7: Gründachförderung**

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer den vorliegenden kommunalen Förderrichtlinien für Objekte, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen, zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Zu Top 8: Sitzungsübertragung per Live-Stream Angebotseinholung**

Antrag GV Manfred Hopfner:

Der Bürgermeister wird neuerlich beauftragt, mehrere Angebote einzuholen, damit eruiert werden kann, wie hoch die Kosten für die technische Abwicklung der Übertragung der Sitzungen der Gemeindevertretung per Livestream auf der Gemeindehomepage sind. V.a. sollen Angebot von den Firmen Kovado aus Puch, sowie von der Fa. Alfred Halbeisen, Klaus, Sattelberg 26, eingeholt werden.

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde bereits ein gleichlautender Antrag eingebracht und mit 19:4 Stimmen mehrheitlich angenommen. Allerdings wurde, entgegen dem Beschluss, nur ein Angebot eingeholt, sodass keine Vergleichsmöglichkeiten bestehen.

Der Antrag wird mit 22:1 Stimmen mehrheitlich angenommen.

#### **Zu Top 9: Genehmigung der Niederschrift der 13. Gemeindevertretungssitzung**

Antrag GV Heinz Vogel auf Ergänzung der Niederschrift zu TOP 6:

„Ausnahme vom rechtsgültigen Bebauungsplan Gst. Nr. 1468/15 und 1468/ 9 KG Klaus Bauprojekt Kröss / Landsteiner.“

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wollte der Vorsitzende wegen Dringlichkeit die Gewährung einer Abstandsnachsicht zum Gemeindegrund mit behandeln.

Nachdem darauf aufmerksam gemacht wurde, dass dies aus formalen Gründen (Gewährung einer Abstandsnachsicht und Ausnahmen vom Bebauungsplan sind zwei verschiedene Sa-

chen) nicht möglich ist, wurde dieses zu behandelnde Thema auf eine folgende Gemeindevertretungssitzung verschoben.

Der Antrag wird mit 8:15 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag GV Heinz Vogel auf Ergänzung der Niederschrift zu TOP 8:

Von GV Heinz Vogel wurde folgender Antrag gestellt: Folgender Brief in Sachen Silvesterfeuerwerke / Silvesterknaller soll von der Gemeindevertretung von Klaus an den Vorstand der Regio Vorderland / Feldkirch übermittelt werden: Sehr geehrte Vorstandsmitglieder der Regio Vorderland / Feldkirch! Die Gemeindevertretung von Klaus möchte in Sachen Silvesterfeuerwerke und Silvesterknallerei frühzeitig an Sie herantreten, um diesem gesundheitsschädlichen Treiben in unserer gesundheits- und umweltbewussten Region Einhalt zu gebieten. Ein Großteil der Bürgermeister der Region gaben in den letzten Jahren keine Ausnahme vom geltenden Pyrotechnikgesetz. Was wünschen wir uns gegenseitig zum Jahreswechsel: „Glück und Gesundheit! Und wie begrüßen wir das Neue Jahr? Mit der größten Luftverpestung ausgelöst durch Feuerwerkskörper.“ Die Lufthygieniker messen massive Feinstaubbelastungen und einen Giftcocktail aus verschiedenen Schwermetallen, der direkt von der Lunge in Blutbahn gelangt und die verschiedenen Organe schädigt. Die vergiftete Luft müssen alle Mitbewohner, Babys, Kinder bis zu den ältesten Mitbürgern einatmen! Zudem ist das Abschießen von Raketen und das Zünden von Böllern gefährlich – jedes Jahr verlieren Menschen Finger oder das Augenlicht. Haus- und Wildtiere werden durch die sinnlose Kracherei verschreckt und verängstigt. Es besteht ein beträchtliches Brandrisiko durch fehlgeleitete Raketen. Weiters ist zu berücksichtigen, dass auch in unserer Region Kriegsflüchtlinge Schutz gefunden haben und durch die Knallerei an die kriegerischen Ereignisse in ihren Heimatländern erinnert werden. Eine einheitliche Vorgangsweise (keine Gewährung Ausnahmegenehmigungen durch Bürgermeister/Bürgermeisterinnen) soll angestrebt werden. Die Polizeistationen der Regio sollen zu schwerpunktmäßigen Kontrollen angehalten werden. Schon frühzeitig (bevor Raketen und Böller eingekauft werden), soll die Bevölkerung der Region informiert werden. Mit freundlichen Grüßen Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klaus.

Der Antrag wird mit 3:20 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der vorliegenden Niederschrift der 13. Gemeindevertretungssitzung zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Die Niederschrift wird mit 22:1 Stimmen mehrheitlich genehmigt.

**Zu Top 10: Genehmigung der Niederschrift der 14. Gemeindevertretungssitzung**

Antrag von GV Heinz Vogel auf Ergänzung der Niederschrift zu TOP 7:

- Nach dem Bericht des Bürgermeisters und des in der Sache beauftragten Rechtsanwaltes Mag. Mag. Josef Lercher bezüglich einer Haftungsfrage informierte GV Heinz Vogel, dass die Gefahrenquelle beim Radweg westlich der Neuen Mittelschule nach drei Monaten immer noch nicht ausreichend entschärft ist.

Der Antrag wird mit 7:16 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

- GV Heinz Vogel kritisiert in der Sache „Silvesterfeuerwerke“, dass die Obfrau der Region „Vorderland/ Feldkirch“, die Bürgermeisterin von Rankweil das Anliegen der Gemeinde Klaus in der Sache „Silvesterfeuerwerke“ nicht als Tagesordnung auf eine Vorstandssitzung aufgenommen hat, sondern dass lediglich darüber berichtet wurde.

Der Antrag wird mit 7:16 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag von GV Heinz Vogel auf Ergänzung der Niederschrift zu TOP 8:

- Zum Thema Betriebserwartungsgebiet östlich der Bahn (BB) informierte GV Heinz Vogel, dass die Gemeinde Klaus bei der damaligen Herausnahme einer Fläche aus der Landesgrünzone für die Fa Illbruck – heute Carcoustic- als Kompensation die Widmung des genannten Betriebserwartungsgebietes ( BB) in Freifläche versprochen habe. GV Josef Lercher meinte er habe diesbezüglich nichts gefunden. Weiters informierte GV Heinz Vogel, dass große Teile dieses Betriebserwartungsgebietes von der Firma Omikron gekauft wurden, ohne dass die Grundverkehrskommission der Gemeinde befasst wurde.

Nach Beendigung des Referates des Ausschussobmannes in der Dauer von 30 Minuten kritisierte GV H. Vogel die Vergabeempfehlung des Ausschusses für eine neuerlich Erschließungsstudie/ Variantenprüfung für das Gebiet „Tschütsch“ um 20.000 Euro. Er informierte die Gemeindevertretung, dass sich im Jahre 2012 (Sitzung vom 23.5.2012) GV Josef Lercher und das damalige Ersatzmitglied der Gemeindevertretung Daniela Ritter vor der damaligen wichtigen Widmungsentscheidung sich gegen die Einholung eines verkehrstechnischen Gutachtens ausgesprochen haben. Weiters, dass bereits eine Variantenstudie von DI Rauch aus dem Jahre 2018 vorliege. Daraufhin sprach der Bürgermeister als Sitzungspolizei einen Ruf „zur Sache,“ aus, obwohl GV Vogel Fragen der Raumplanung und Gemeindeentwicklung kritisch beleuchtete und keineswegs vom Thema abschweifte. GV Heinz Vogel bot dem Bürgermeister an, seine Redezeit zu TP 8 auf fünf Minuten zu beschränken (obwohl keine Regelungen in Form einer Geschäftsordnung bestehen), was dieser ablehnte. Nach zweimaliger Sitzungsunterbrechung brach der Bürgermeister die Gemeindevertretungssitzung ab.

Der Antrag wird mit 3:20 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der vorliegenden Niederschrift der 14. Gemeindevertretungssitzung zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Das Protokoll wird mit 22:1 Stimmen mehrheitlich genehmigt.

### **Zu Top 11: Berichte des Bürgermeisters**

Ich möchte zur Kenntnis bringen, dass der Gemeindevorstand in der 17. Gemeindevorstandssitzung am 29.12.2022 nach § 60 (3) GG die Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023 beschlossen hat.

Besuch aus Donnerskirchen am Funkenwochenende 25 - 26. Feb. 2023

### **Zu Top 12: Geländeaufschüttungen beim Bauprojekt (Anna Henslerstraße 13a auf GP 442/4) / Nichteinhaltung des Bebauungsplanes eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Heinz Vogel und GV Manfred Hopfner**

Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG von GV Heinz Vogel an Bgm. Simon Morscher:

Auf der genannten Grundparzelle wurde das Gelände über die zulässige Höhe von 75 cm über das natürliche Niveau aufgeschüttet und dies in nächster Distanz zum Büro der Baubehörde. Erst nachdem ein Gemeindevertreter auf diesen Umstand hinwies - der Rasen war schon eingesät und Pflanzungen vorgenommen, wurde die Baubehörde tätig.

- Wann wurde dann die Baurechtsverwaltung im Auftrag der Baubehörde (Bürgermeister) eingeschaltet?
- Was ergab die Prüfung der Baurechtsverwaltung?
- Erfolgte eine Anzeige bei der Strafabteilung der BH Feldkirch?
- Wer kontrolliert generell bei Bauverfahren in Klaus ob Bauwerke plangemäß ausgeführt werden?
- 

Die Anfragen werden bis zur nächsten Sitzung beantwortet.

### **Zu Top 13: Ausstieg aus Gas- und Ölheizungen für Gemeindegebäude in Klaus eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler**

GR Karl Heinz Zeiner informiert ausführlich über die Möglichkeit die bestehende Ölheizung durch eine Hackschnitzelanlage zu ersetzen. Er nimmt Bezug auf die neuinstallierte Heizanlage der Gemeinde Satteins. Allgemein nimmt er Bezug zum dringend notwendigen Handeln zum Klimaschutz und dem notwendigen Beitrag der Gemeinde Klaus dazu. Er stellt folgen-



den Antrag: „Die Heizanlage in der Volksschule/Winzersaal soll bis zum Beginn der Heizperiode 23/24 durch ein klimaneutrales Heizsystem ersetzt werden. Für dieses Vorhaben ist im Budgetvoranschlag für 2023 ein Ansatz von EUR 400.000,00 vorzusehen. Auf der anderen Seite ist die zugehörige Förderung mit EUR 200.000,00 zu budgetieren. Die zugehörige Planung ist sofort in Angriff zu nehmen. Sollte das Projekt wider Erwarten im Jahre 2023 nicht realisiert werden können, ist das Geld für andere den Zielen der Energieautonomie und dem Zielpfad der THG Emissionen entsprechenden Maßnahmen zu verwenden. Das sind PV Anlagen, Planung Nahwärme, Mobilitätswende (Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs, Förderung der sanften Mobilität) oder auch der Naturschutz (Biodiversität). Es erfolgt eine lange Diskussion (Dauer des TP 13 über 45 min) Fraktionsübergreifend erhält Karl Heinz Zeiner viel Lob und Anerkennung für seine ausführliche Recherche und sein Engagement für die Klimawende. Es folgen einige Detaileinwände von GV Sperger / GR Broger, die GR Zeiner auszuräumen versucht. Unter anderem ist die Sicherstellung der Bereitstellung von Hackschnitzel ein angeschnittenes Thema. Dazu berichtet er über Gespräche mit dem Obmann der Agrargemeinschaft Klaus und eines Hackschnitzellieferunternehmens in Götzis. Karl Heinz Zeiner appelliert an ein positives Denken und eine Abkehr „von as got nit“ GV Josef Lercher kritisiert die Koppelung im Antragstext. Nach einer von der Fraktion „Klaus blüht“ gewünschten Unterbrechung der Sitzung für 3 Minuten wird von „Klaus blüht“ folgender Antrag gestellt.

#### Antrag GV Karlheinz Zeiner:

Die Heizanlage in der Volksschule / Winzersaal / Gemeindeamt soll bis zum Beginn der Heizperiode 23/24 durch ein klimaneutrales Heizsystem ersetzt werden. Für dieses Vorhaben ist im Budgetvoranschlag für 2023 ein Ansatz von EUR 400.000,00 vorzusehen. Auf der anderen Seite ist die zugehörige Fördersumme mit EUR 200.000,00 zu budgetieren. Die zugehörige Planung ist sofort in Angriff zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Zu Top 14: Weitere Nutzung des ehemaligen Gemeindehochbehälters I der Ende 1996 aus dem Betrieb genommen wurde eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Heinz Vogel und GV Manfred Hopfner**

##### Antrag GV Heinz Vogel:

Nachdem Privatpersonen behaupten der ehemalige seit 1996 nicht mehr genutzte Gemeindehochbehälter I am Tschütsch gehöre Ihnen, wird die Gemeinde Klaus alles tun um die rechtliche Situation umgehend und sorgfältig abzuklären.

Der Antrag wird mit 19:4 Stimmen mehrheitlich angenommen.

**Zu Top 15: Gasthaus Adler eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler und GV Diana Malin**

Antrag GV Thomas Hensler:

Die Gemeinde Klaus soll das Gasthaus Adler kaufen. Diese Investitionen sollen für das Budget 2023 mit einem Ansatz von Euro 500.000.- geplant werden.

Der Antrag wird mit 9:14 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der Bürgermeister mit dem Eigentümer des Gasthaus Adler, Herrn Edwin Schädler in Kontakt tritt. Geklärt werden soll --- > Zukünftiges Vorhaben mit der Immobilie. Ist ein allfälliger Verkauf möglich. Wie hoch ist die Verkaufssumme. Des Weiteren soll eine externe Begutachtung durch einen Schätzer erfolgen, bei Kaufabsicht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Zu Top 16: Gemeinnütziger Wohnbau eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler**

Antrag GV Thomas Hensler:

Die Gemeinde Klaus soll das Grundstück hinter dem Bucherer-Haus an einen gemeinnützigen Bauträger verkaufen und darauf einen gemeinnützigen Wohnbau entwickeln. Das soll für das Budget 2023 berücksichtigt werden.

Mit den Einnahmen aus dem Verkauf sollen die Investition in Energieeffizienz und Umstieg auf erneuerbare Energien, der Kauf und die Renovierung des Gasthaus Adler und evtl. die Renovierung des Bucherer-Hauses finanziert werden.

Der Antrag wird mit 8:15 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag GV Josef Lercher:

Beim Gst 551 GB 92111 Klaus („Bucherers Bündt“) handelt es sich um ein sehr wertvolles Grundstück im Zentrum der Gemeinde Klaus. Dieses soll im Eigentum der Gemeinde verbleiben, um für zukünftige Nutzungsmöglichkeiten wie beispielsweise Pflegeeinrichtung, betreutes Wohnen, Mehrgenerationenwohnhaus, Kleinkinderbetreuung oder Schulen vorzuzusetzen.“

Der Antrag wird mit 16:7 Stimmen mehrheitlich angenommen.

#### Antrag GV Heinz Vogel:

Die Bauten der Vogewosi-Siedlung an der Sattelbergstraße haben ein Satteldach. (zur damaligen Errichtungszeit im Bebauungsplan vorgeschrieben) Hier könnten durch eine Aufstockung in Leichtbauweise mit Flachdach im Sinne der Nachverdichtung sehr schnell ca 15 Wohnungen geschaffen werden. Vorteil : Kein Grundverbrauch / keine Bodenversiegelung / kostengünstige Errichtung / ideale Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz. Der Raumplanungs- und Gemeindeentwicklungsausschuss soll sich mit dieser Möglichkeit befassen und mit der Vogewosi in Kontakt treten.

Der Antrag wird mit 13:10 Stimmen mehrheitlich angenommen.

#### **Zu Top 17: Rückbau des überbreiten Fuß- und Radweges (Verbindung Schmalzgasse - Fenkarts Brügge) als kleine Maßnahme zur Verbesserung der Entsiegelungsbilanz der Gemeinde Klaus eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Heinz Vogel, GV Manfred Hopfner und GV Diana**

##### Antrag GV Heinz Vogel:

Der Fuß- und Radweg ist im genannten Bereich teils über vier Meter breit. Eine aufgestellte Verkehrstafel weist ihn als solches aus. (Fahrverbot für motorisierte Verkehrsteilnehmer) Im Rahmen eines teilweisen Rückbaus könnte hier ein kleiner, attraktiver Verweilplatz am Klausbach geschaffen werden. Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Energie und Mobilität soll sich der Sache annehmen.

Der Antrag wird mit 14:9 Stimmen mehrheitlich angenommen.

#### **Zu Top 18: Gemeinsam gegen den Leerstand und für Leistbares Wohnen eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG von GV Diana Malin, GV Manfred Hopfner, GV Heinz Österle und GV Reinhard Hensler**

##### Antrag GV Diana Malin:

Der Leerstand in Klaus wird erhoben und analysiert. Bei einer Veranstaltung mit Ausstellung wird über Sanierung, Förderung, Vermietungsmöglichkeiten und steuerrechtliche Belange informiert. Die Arbeitsgruppe erarbeitet in Austausch mit Expert\*innen und Projektleiter\*innen aus anderen Gemeinden ein Konzept, um Eigentümer\*innen zu motivieren, ihre Immobilien möglichst effizient zu nutzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Zu Top 19: Kommunale Naturflächen (Grünraumplanung) eingebracht nach § 41. Abs. 2 GG von GV Diana Malin, GV Manfred Hopfner, GV Heinz Österle und GV Reingard Hensler**

Antrag GV Diana Malin:

Im Rahmen des E5 Prozesses soll unter Einbeziehung von Expert:innen im Bereich naturnahe Grünraumplanung, dem E5 Team und den Mitarbeiter:innen der Gemeinde, ein Biodiversitätsplan für die kommunalen Grünflächen erstellt und in weiterer Folge auch umgesetzt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Zu Top 20: Verordnung Tempo 30 im Bereich der Tschütschstraße (Erschließungsstraße des Vorderen und Hinteren Tschütsch) im Sinne der Sicherheit von Fußgängern eingebracht nach § 41. Abs. 2 GG von Heinz Vogel und Manfred Hopfner**

Antrag GV Heinz Vogel:

In Hinblick darauf, dass Anrainer berichten, dass Fußgänger und Schulkinder im Bereich der Tschütschstraße großer Gefahr ausgesetzt sind, soll im Bereich der gesamten Tschütschstraße (Erschließungsstraße des Wohngebietes Tschütsch) eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h verordnet werden. Die Verordnung einer Tempo 30 Zone stellt eine Verbesserung für die schwächsten Verkehrsteilnehmer dar und ist kostengünstig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Zu Top 21: Allfälliges**

Die nächsten Sitzungstermine der Gemeindevertretung sind der 25.1.2023, der 22. März 2023 und der 24. Mai 2023.

Reingard Hensler fragt den Bürgermeister, ob er Informationen bezüglich des Gutachtens vom „Bucherer Haus“ durch DI FH Gisinger hat. Der BM sagt, er hätte ihn nie erreicht. Reingard Hensler berichtet, sie habe mit Herrn Gisinger telefoniert. Er habe gesagt, die Gemeinde (er wisse nicht mehr wer) habe ihn informiert, dass „es sich erledigt hätte“. Reingard Hensler fragt nach, ob der Bürgermeister das so zu Herrn Gisinger gesagt hat oder ob er jemandem (wem?) dazu den Auftrag erteilt hat. Der BM gibt darauf keine klare Antwort, er wisse nicht mehr genau, wie das abgelaufen sei. Reingard Hensler berichtet, dass Herr Gisinger das Gutachten beinahe fertig habe. Es wird vereinbart, dass der Bürgermeister Herrn Gisinger auffordern wird, das Gutachten an die Gemeinde zu übermitteln.

  
Issa Zacharia  
Schriftführer



  
Bgm. Simon Morscher  
Vorsitzender